

REFERENTINNEN UND REFERENTEN /

Maria Baroutas
Pflegerische Abteilungsleiterin Allgemeinpsychiatrie Donau-Riss,
ZfP Südwürttemberg

Johanna Bentele
Geschäftsbereichsleiterin Gemeindepsychiatrie Alb-Neckar,
ZfP Südwürttemberg

Anita Bergmann
Mitglied des GPR und des öPR, ZfP Südwürttemberg

Sabine Dobler
Personalerin und Angehörige

Dieter Fischer
Genesungsbegleiter, ZfP Südwürttemberg

Dr. Hubertus Friederich
Ärztlicher Direktor Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik Alb-Neckar,
ZfP Südwürttemberg

René Keet
Direktor Community mental health service GGZ-Noord-Holland-Noord,
Niederlande

Andreas Knöll
Vorsitzender des Gesamtpersonalrats, ZfP Südwürttemberg

Dr. Lieselotte Mahler
Chefärztin Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie,
Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk Berlin

Daniel Nischk
Therapeutischer Stationsleiter, ZfP Reichenau

Dr. Klaus Obert
Ehem. Bereichsleiter Sucht- und Sozialpsychiatrische Hilfen,
Caritasverband für Stuttgart e.V.

Anna Oster
Forschungs- und Prozesskoordinatorin, Abteilung Psychiatrie und
Psychotherapie der Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk, Berlin

Dr. Elke Prestin
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.,
Vorstandsmitglied Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit e.V.,
Bielefeld

Lisa-Marie Schubert
Pflegeentwicklung, ZfP Südwürttemberg

Nicola Segelbacher
Pflegerische Abteilungsleiterin Allgemeinpsychiatrie Ravensburg-
Bodensee, ZfP Südwürttemberg

Prof. Dr. Katarina Stengler
Direktorin Zentrum für seelische Gesundheit, Helios Park-Klinikum Leipzig

Karin Traub
Teamleiterin AWS Bad Schussenried

VERANSTALTUNGSDATEN /

Datum Donnerstag, 12. November 2026

Uhrzeit 8.30 bis 16.30 Uhr

Ort ZfP Südwürttemberg
Festsaal (Haus 1)
Weingartshofer Straße 2
88214 Ravensburg

Anmeldung Mitarbeitende des ZfP Südwürttem-
berg: Anmeldung über das [Bildungs-
portal des ZfP Südwürttemberg](#).



Externe Interessierte: Um unser
Bildungsportal zu nutzen, müssen Sie
sich [registrieren](#).

Organisation Prof. Dr. Iris Tatjana Graef-Calliess
Zentralbereichsleiterin Forschung und Lehre,
ZfP Südwürttemberg
Martin Holzke
Zentralbereichsleiter Pflege und Medizin,
ZfP Südwürttemberg
Dr. Raoul Borbé, Geschäftsbereichsleiter
Gemeindepsychiatrie Ravensburg-Bodensee,
ZfP Südwürttemberg
Ilona Herter, Pflegedirektorin Klinik für
Psychiatrie und Psychotherapie Donau-Riss,
ZfP Südwürttemberg
Dr. Hubertus Friederich
Ärztlicher Direktor Klinik für Psychiatrie und
Psychosomatik Alb-Neckar, ZfP Südwürttemberg

CME-Punkte sind bei der Landesärztekammer Baden-Württem-
berg beantragt. Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.

www.zfp-web.de

[psychiatrie.im.sueden](https://www.facebook.com/psychiatrie.im.sueden)

[zfp_suedwuerttemberg](https://www.instagram.com/zfp_suedwuerttemberg)

Ein Unternehmen der **zfp**-Gruppe Baden-Württemberg

Während der Veranstaltung wird für die Öffentlichkeitsarbeit
des ZfP Südwürttemberg fotografiert. Mit Ihrer Teilnahme an der
Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden.

VON DER KLINIK IN DIE LEBENSWELT

/ ZWISCHEN BEZIEHUNGS- KONTINUITÄT, RECOVERY UND VERSORGUNGS- VERANTWORTUNG

SYMPOSIUM

12.11.2026 / 8.30 - 16.30 UHR

FESTSAAL WEISSENAU /

zfp
Südwürttemberg

VON DER KLINIK IN DIE LEBENSWELT /

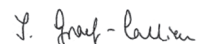
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, die stärkere Verlagerung psychiatrisch-psychotherapeutischer Versorgung in die Lebenswelten der Menschen ist mehr als ein struktureller Umbau – sie ist ein grundlegender Paradigmenwechsel, der neue fachliche, organisationale und politische Antworten erfordert. Was bedeutet es konkret, wenn Versorgung weitgehend dort stattfindet, wo Menschen leben, arbeiten und Beziehungen gestalten? Welche Strukturen, Haltungen und Kompetenzen sowie Steuerungsmöglichkeiten braucht es dafür? Und wie gelingt es, den Einzelnen in den Mittelpunkt zu stellen – mit seinen Bedürfnissen, Ressourcen und seiner Geschichte?

Nach unserem Symposium „Enthospitalisierung 2.0 – Jetzt ist die Klinik dran“ als Auftakt unseres Transformationsprojekts BEREIT! gehen wir in diesem Jahr den nächsten, konsequenten Schritt: weg von der reinen Strukturdebatte hin zur entscheidenden Frage, wie Versorgung im Alltag der Menschen konkret gelingen kann – und was es braucht, damit dieser Anspruch nicht bei guten Absichten bleibt. Im Zentrum des Symposiums stehen fünf Themenfelder, die die Transformation psychiatrisch-psychotherapeutischer Versorgung heute maßgeblich prägen: Beziehungskontinuität, Recovery-Orientierung, Bedürfnisorientierung, sektorenübergreifende Zusammenarbeit sowie Steuerung und Versorgungsgestaltung.

Für diesen Tag konnten wir renommierte Expert:innen aus Wissenschaft, Praxis und Versorgungssystemen gewinnen – aus Deutschland und dem internationalen Kontext. Wir wollen reflektieren, was Wirkfaktoren gelingender Transformationsprojekte sind und wo weitere Herausforderungen für Akteure im psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgungssystem und für politische Gestaltung bestehen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf einen Tag des offenen, mutigen Austauschs.


Dr. Paul Lahode


Prof. Dr. Iris Tatjana Graef-Calliess


Martin Holzke

PROGRAMM /

- 08.30 Uhr Ankommen bei Kaffee und Brezeln
09.00 Uhr Begrüßung
Dr. Paul Lahode, Geschäftsführer ZfP Südwürttemberg und ZfP Reichenau
09.15 Uhr Grußwort
Petra Krebs MdL, Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg
09.30 Uhr Bedürfnisse und Bedarfe: Schlüsselbegriffe künftiger psychosozialer Hilfen? Eine kritische Reflexion
Dr. Elke Prestin
10.15 Uhr Sozialpsychiatrische Begleitung von Menschen in allen Lebenslagen
Klaus Obert
11.00 Uhr Kaffeepause
11.30 Uhr Struktur. Macht. Haltung.
Wie gelingt Veränderung in der Klinik?
Dr. Lieselotte Mahler und Anna Oster
12.00 Uhr Regionale Verantwortung: Gelungene Pilotprojekte zur Ambulantisierung
Prof. Dr. Katarina Stengler
12.30 Uhr Weniger Betten geht schon – Impulse aus europäischer Perspektive
René Keet
13.00 Uhr Mittagspause (Alte Schwimmhalle)
14.00 Uhr Start der Workshops
15.15 Uhr Kaffeepause
15.30 Uhr Podiumsdiskussion
16.30 Uhr Ausklang mit Apéro

Moderation: Prof. Dr. Iris Tatjana Graef-Calliess und Martin Holzke

WORKSHOPS /

- Workshop 1** Dr. Hubertus Friederich und Johanna Bentele
Sektorübergreifende koordinierte Teamarbeit im Regelbetrieb
Workshop 2 Dr. Lieselotte Mahler und Anna Oster
Struktur. Macht. Haltung.
Wie gelingt Veränderung in der Klinik?
Workshop 3 Martin Holzke und Lisa-Marie Schubert
Beziehungskontinuität statt Sektorengrenzen: Der Weg zur Transformation aus pflegerischer Perspektive
Workshop 4 Karin Traub und Maria Baroutas
Dranbleiben statt Durchreichen: Schnittstellenmanagement vom Menschen her gedacht
Workshop 5 Daniel Nischk
Berufliche Teilhabe 2.0: Supported employment als Brückenbauer in den Arbeitsmarkt
Workshop 6 René Keet
Weniger Betten geht schon – Impulse aus europäischer Perspektive
Workshop 7 Dieter Fischer
Recovery: Lebenswelt pur – die Grundhaltung für bedürfnisorientierte Versorgung
Workshop 8 Nicola Segelbacher und Sabine Dobler
Angehörigengruppen als Verbindung zur Lebenswelt
Workshop 9 Andreas Knöll und Anita Bergmann
„Was wird aus uns?“ – Mitarbeitende bei Transformationsprozessen mitnehmen